1887.

"Der Better aus Bremen".

Insertionsaufträge für diesen, gu buchhändlerischen Anzeigen gern benutten Ra-

lender erbitten baldigft.

Die Anzeigen werden auf Wunsch durch interlineares Einschalten zwischen unterhaltendem Text besonders wirksam hervorgehoben. — Der Better wird in jeder bremischen Familie u. zwar mit Gründlichkeit gelesen und bietet Ihnen außerhalb seiner Berbreitung in ganz Deutschland besonders die Garantie einer Wirksamkeit für unsere bekanntlich wohlschabende Bevölkerung. — Die Insertionspreise sind die solgenden: 1/1 Seite Oktav 25 M, 1/2 Seite 13 M 50 A, 1/4 Seite 7 M.

Carl Rocco's Berlag in Bremen.

[19866] Ein neues Bergeichnis ber

Unterrichtsmittel

unferer 3 Firmen:

Ferdinand hirt in Breslau, Ferdinand hirt & Sohn in Leipzig, J. H. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr.

ift jest ericienen. Dasselbe enthält zugleich bie für Schüler- und Lehrerbibliotheten geeigneten Werte, sowie Angaben über zu Brämien geeignete Bücher, und serner die sämtlichen Jugendschriften und Reisewerte
unseres Leipziger hauses.

Bir ftellen bas Bergeichnis gern (gratis) gur Berfügung und bitten verlangen gu wollen.

Breslau, 12. April 1886.

Gerdinand Birt's Berlag.

[19867] übersetung

bon Erzählungen, Rovellen, Theaterstüden, Fachichriften aller Urt aus dem Englischen, Französischen, Italienischen und Spanischen übernimmt Ernft Roth.

Offerten vermittelt die Buchhandlung von

G. Genfel in Grimma.

Bei Aufstellung der Zahlungsliste [19868] bitten wir zu beachten, daß wir

Überträge nicht gestatten,

den uns betreffenden Saldo vielmehr unverkürzt erwarten.

In jedem einzelnen Falle der Nichtberücksichtigung behalten wir uns vor, unser Guthaben durch Postauftrag einzuziehen und nach Befinden das Conto zu schließen.

Dresden, April 1886. C. C. Meinhold & Söhne, Mitglieder d. Allg. freien Verlegervereins.

Bei Schulbücherverschreibungen

[19869] bitten zu beachten, daß wir nur solchen Handlungen direkte Sendungen machen, mit welchen wir in Rechnung stehen, sowie ferner, daß wir bei vorheriger Einsendung des Betrages in der Höhe von 10 M und mehr in Deutschland u. Ofterreich fracht= und em= ballagefrei liefern.

Auf andere Bedingungen, wie Berechnung bes halben Bortos ic. laffen wir uns nicht ein.

Münster i/B., April 1886.

Coppenrath'iche Buch= u. Kunfthandlung, Berlags-Conto.

Wichtig

für Verleger von Musikwerken.

Hotendruckerei aufmerksam zu machen. Wir pslegen diesen Zweig der Buchdruckerkunft als Specialität und sind durch umfangreiche Einrichtungen bei Dampsbetrieb in den Stand gesett, allen Anforderungen, auch inbezug auf furze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Ferner empfehlen wir unfere Offigin gur Berftellung von Werken jeder Art, Ratalogen, Angeigen und Profpekten, sowie gum Drud von Stereothpplatten und Anfertigung berfelben.

8. 28. Gadow & Cohn in Sildburghausen, Buch: u. Notendruderei, lith. Anftalt u. Schrift: gießerei.

Zur Notiz!

[19871]

Handlungen, welche mit

Malern, Bildhauern, Architekten

und deren Lehranstalten zu thun haben, mache ich hierdurch auf meine Reproduktionen berühmter Kunstwerke der Malerei, Skulptur und Architektur aufmerksam. Bei gegründeter Aussicht auf Absatz bin ich zu kleinen Kommissionssendungen bereit und bitte mir entspr. Vorschläge zu machen.

Leipzig, April 1886.

Woldemar Urban.

[19872] Berleger von Lesebüchern für Fort: bildungsschulen litteraturgeschichtlischen Inhalts, der auch die Prosa berücksichtigt, werden freundlichst gebeten, behufs Einsführung mir je 1 Explr. möglichst umgehend a cond. einzusenden.

Apolda, 12. April 1886.

Fr. Lauth.

[19873] Auktion

der Klosterbibliotheken Zwiefalten, Weingarten, Schönthal etc., am 3. Mai d. J. in Stuttgart.

Empfehle mich zur gewissenhaftesten Ausführung von Aufträgen und bitte mir solche längstens bis Ende dieses Monats zukommen zu lassen.

Caspar Haugg in Augsburg.

[19874] Die Kunft=Anstalt

Lichtdruck.

bon

C. Roch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberfter Ausführung zu den billigsten Preisen.

Die Lithogr. Anstalt von Aug. Kurth in Leipzig

[19875] liefert als Spezialität Bunt= u. Chromos brud aller Art in tabelloser Ausführung zu billigsten Preisen. [19876]

Inferate

für die April-Nummer ber

Bibliographischen Rundschau auf dem Gebiete der Theologie.

Ganze Seite 20 M. halbe " 12 M 50 A. 1mal gesp. Petitzeile 25 A.

erbitten wir umgehend bis fpateftens jum

Sochachtend

Meubrandenburg.

Brunslow'iche Sofbuchholg.

Victor von Scheffels Bufte

in Terracotta (weiß und rot)

[19877] offeriert à 1 M 50 3 netto, 1 M infl. Emballage

Theodor Brand in Conneberg.

Meuheit in Terracotta: Ex Cròmesarbige Terracotten

(in weißgelblichem Farbenton).

[19878] Die cremefarbigen Terracotten reprafentieren sich außerorbentlich effettvoll.

Sämtliche Buften zc. meines Berzeichniffes tonnen fernerhin auch in Diefer neuen Aus: ftellung zu gleichen Preisen bezogen werben.

Conneberg i/Th. Theodor Brand.

Bummi.

[19879]

Radiergummi mit Rosette, pr. Karton (1/2 kg.)
50, 75*, 100, 120* Stüd, 1 M 90 3 no. bar.
Union: Gummi (auf einer Seite für Blei u. auf
d. andern f. Tinte) pr. 50*, 75 Stüd, 2 M 70 3 no.
Franzos. Reibegummi, weiß, extrasein, pr.
Karton 20*, 60, 120 Siüd, 3 M no.

Diamant Belvet Rubber, ertrafeiner Rabiergummi für Rünftler 2c., pr. 30* Stud 5 M no. Raturgummi, ordin. (imitiert), pr. Rarton 60, 100* Stud, 3 M no.

bo. extrafein, in rein import. Ware ohne Busat, pr. 40, 60*, 80, 100 Stud, 6 M. 50 A no. Waffelgummi, rot, aromatisch, pro Karton (enthaltend 48* gr. Stud) 10 M. no.

Gummistifte* in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, pr. Dyb. 1 M 75 A no. Gummitabletten*, zweiseitig, für Blei und Tinte, in poliert. Holz, pr. Dyb. 1 M 75 A no.

neten Sorten, 40 Stud, 1 M. 20 & no. bar. Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[19880] Bur forgfältigften Berftellung von

Werken jeder Art

empfehlen wir den herren Berlegern unfere auf das beste eingerichtete, mit reichhaltigem Schriften=, Biffern= und Beichenmaterial versebene

Buch druckerei

und bitten bei Bedarf um gütige Bernds sichtigung. Kalkulationen und Probekolumnen stehen jederzeit gern zu Diensten. Beste Referenzen.

Rudolftadt.

Fürftlich pris. Sofbuchbruderei,